

2006 – Aktivitäten – Aktivitäten – Aktivitäten - 2006

Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative Linz (SLI Linz)



Wir möchten auch heuer das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Aber nicht nur der Rückblick, sondern auch der Blick nach vorne soll dabei nicht zu kurz kommen.

Bundes-Behindertengleichstellung

Am 1. Jänner 2006 trat das von den dafür verantwortlichen PolitikerInnen hoch gelobte und von der Behindertenbewegung als zahnlos bezeichnete österreichische Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) in Kraft. Die SLI Linz ist mit Klaudia Karoliny im Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“ vertreten, das bis zum Inkrafttreten des Gesetzes für eine Nachbesserung gekämpft hat und es auch weiterhin tut. Im Jahr 2006 wurden rund 130 Schlichtungen im Rahmen des BGStG eingeleitet – unserer Meinung nach viel zu wenig. Aber auch wir standen in Anbetracht des neuen Gesetzes und der langen „Findungszeit“ unserer neuen Bundesregierung dem Ganzen zögerlich, aber interessiert-abwartend gegenüber und beschränkten unsere Arbeit im Aktionsbündnis im Jahr 2006 vorwiegend darauf, den PolitikerInnen auf die Finger zu schauen, ihre Versprechen weiterzuverfolgen und unsere Mitglieder umfassend zu informieren. Wir behaupten, dass ohne uns AktivistInnen in Sachen Behindertengleichstellung nicht mehr viel weitergehen würde. Es gibt noch viel zu tun – nur würde das an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Klaudia Karoliny steht dir/Ihnen aber für nähere Informationen über das SLI-Büro zur Verfügung.

Außerdem legen wir dir/Ihnen die Internetseiten: www.gleichstellung.at (Forum Gleichstellung) und www.gleichstellung.at/aktion (Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“) ans Herz, wo alle Informationen, Berichte, Gesetzestexte und vieles mehr in Sachen Behindertengleichstellung aufgearbeitet, gesammelt und archiviert sind.

Das Forum Gleichstellung und das Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“ arbeiten eng zusammen. Der kleine Unterschied besteht darin, dass es sich beim Forum Gleichstellung um ein juristisches Expertengremium handelt, im Aktionsbündnis „Österreich für Behindertenrechte“ sind behindertenpolitisch interessierte ExpertInnen vertreten, die unter anderem auch mit Aktionen der Behindertengleichstellung Nachdruck verleihen wollen. Das Aktionsbündnis wird

momentan von 55 Organisationen und 324 Einzelpersonen unterstützt. Es gibt immer noch die Möglichkeit, sich unter der E-Mail-Adresse: aktion@gleichstellung.at dem Aktionsbündnis anzuschließen.

Als kleiner Erfolg der österreichischen Behindertenbewegung darf das im Mai 2006 beschlossene Bundes-Behindertengleichstellungs-Begleitgesetz verbucht werden, mit dem vor allem einer langjährigen Forderung behinderter Menschen zur Beseitigung diskriminierender Berufszugangsbeschränkungen Rechnung getragen wurde. Eine Behinderung kann künftig grundsätzlich nicht mehr den Ausschluss von Berufsfeldern, wie z.B. LehrerIn oder RichterIn, rechtfertigen.

Persönliche Assistenz (PA)

Das Jahr 2006 startete mit Übersiedlungshektik. Das alte Büro in Linz-Urfahr wurde zu klein, ein größeres musste gefunden werden. Nach vier Monaten Um- bzw. Ausbauphase konnten wir im März 2006 ins Büro Blumauer Straße 29 einziehen. Auch die SLI Linz hat dort wieder ein eigenes Büro! Die Logistik hat gut funktioniert, unsere MitarbeiterInnen haben volle Arbeit geleistet und wir konnten schon in wenigen Tagen den Vollbetrieb wieder aufnehmen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals allen, die dazu beigetragen haben!



Mit einer schönen Einstandsfeier mit unseren MitarbeiterInnen der PA GmbH, vielen AuftraggeberInnen und AssistentInnen und unseren Vereinsmitgliedern haben wir am 24. Mai hochhoffiziell unser neues Quartier in Besitz genommen. Natürlich waren auch VertreterInnen des Landes OÖ dazu eingeladen. Unter anderem gab uns LR Josef Ackerl die Ehre.

Aufgrund der im letzten Jahr erheblichen Entwicklungen im Bereich der PA GmbH, stellen wir dir/Ihnen diesmal einen gesonderten Tätigkeitsbericht aus diesem Bereich zur Verfügung und weisen darauf hin, dass auch du/Sie – als Vereinsmitglied von SLI Linz – TeilhaberIn dieses zukunftssträchtigen Unternehmens in OÖ bist/sind!

Insgesamt können wir behaupten, dass wir unsere Aufgabe als alleiniger Träger dieses Dienstleistungsunternehmens nicht nur ernst nehmen, sondern auch, dass sich die damit zusammenhängende Mitarbeit „eingespielt“ hat. Wir haben unterdessen Übung darin, uns zwischen zwei Positionen zu bewegen – nämlich zwischen jenen von AuftraggeberInnen und von AssistentInnen – ohne dabei das Wesen von PA aus den Augen zu verlieren. Wir wollen beide Seiten sehen und ihre Bedürfnisse anerkennen und ernst nehmen. Was bleibt, ist natürlich oft ein Kompromiss und nicht immer GANZ im Sinne der einen oder anderen „Partei“. Vor allem unser Geschäftsführer, DSA Günther Breitfuß MAS, ist uns dabei oft eine große Hilfe und natürliches Regulativ – er hört alle Geschichten. Aber wir bieten ihm auch Paroli, wenn wir uns als Betroffene schlecht vertreten fühlen, und er versteht uns weitgehend. Wir lernen voneinander und arbeiten miteinander.

Es gibt nach wie vor wöchentliche Teambesprechungen, regelmäßige Jour Fixe und Geschäftssitzungen, an denen die SLI Linz mit Vertreterinnen mit inhaltlichem Know-how beiwohnt. Auch der Fachbeirat (er besteht aus Mitgliedern aus dem Kreise von SLI Linz, die selbst Auftraggeberinnen sind) berät bei Bedarf zu verschiedenen inhaltlichen Themen den SLI-Vorstand. Seine Vorschläge stellen aufgrund der rasanten Entwicklung eine wichtige Entscheidungshilfe für uns dar. Fast alle unsere AktivistInnen – insbesondere die Vorstandsmitglieder – arbeiten immer noch im Ehrenamt!

In unregelmäßigen Abständen bringt die SLI Linz einen Newsletter heraus, in dem insbesondere unsere Vereinsmitglieder und die AuftraggeberInnen und AssistentInnen der PA GmbH über Wichtiges oder Aktuelles im Behindertenbereich informiert werden.

Ende April 2006 haben wir gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der PA GmbH in einer dritten Klausur das Leitbild fertiggestellt, das wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen. Es liegt ebenfalls gesondert diesem Jahresbericht bei.

Die Zeit von Juni bis August war unter anderem der intensiven Mitarbeit an der neuen Broschüre über PA gewidmet, die bei den InteressentInnen sehr gut ankommt.

Außerdem arbeitete die SLI Linz ab Oktober 2006 an einem Konzept für eine AuftraggeberInnen-Weiterbildung; den AssistentInnen steht seit Beginn der Persönlichen Assistenz eine (verpflichtende) Grundschulung zur Verfügung. Für neue AuftraggeberInnen soll es in Zukunft ebenfalls eine geben, darauf haben wir uns heuer geeinigt. Das Land OÖ muss allerdings erst angefragt werden.

Empowerment-Center

Die kostenlose Peer-Counseling-Beratung (Betroffene beraten Betroffene) der SLI Linz und insgesamt unsere behindertenpolitische Arbeit für Gleichstellung und Chancengleichheit – die Inklusion von Menschen mit einer Behinderung – sollen in Zukunft auf eine professionellere Basis gestellt werden.

Wir haben im Dezember 2006 beim Land OÖ (Sozialabteilung) ein diesbezügliches Konzept eingebracht, das großes Interesse weckte und auf fruchtbaren Boden fiel. Besonders begrüßt wurde, dass dieses Dienstleistungsangebot von Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen getragen werden soll. Wir verstehen es als ein klares Zeichen, dass der viel gepriesene Paradigmenwechsel beim Land OÖ nicht bloß ein Schlagwort sein soll.

Die Arbeit soll bereits 2007 in Angriff genommen werden und stellt – neben der Dienstleistung der PA GmbH – eine wichtige Ergänzung zur Erlangung von Fertigkeiten und Fähigkeiten (Bewusstseinsbildung) für ein selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen dar.

Sie soll auf Peer-Counseling-Beratungen aufgebaut sein – in Form von Einzelberatungen und Peer-Gruppen für Menschen mit körperlichen Behinderungen/

Beeinträchtigungen (Sinnesbehinderung fällt ebenfalls darunter) oder mit Lernschwierigkeiten zu den vielfältigsten Themen. Das Angebot wird für die Betroffenen kostenlos sein. Für vorwiegend psychisch beeinträchtigte Menschen steht seit geraumer Zeit ein gleichartiges Angebot vom „Netzwerk Spinnen“ zur Verfügung.

Darüber hinaus erscheint uns eine umfassende Vernetzung mit anderen Organisationen und Gruppen, die an ähnlichen Themen arbeiten, als besonders wichtig.

Geplant ist, dass in diesem Center auch noch andere Gruppen Platz finden und ihre Aufgaben wahrnehmen können, die alle in Richtung Interessenvertretung, Empowerment, Evaluierung – wie es auch das neue öö. Behindertengesetz, das OÖ. Chancengleichheitsgesetz vorsieht – im Interesse behinderter Menschen wirken. Die SLI Linz will mit 2 – 3 Personen (insgesamt 60 Wochenstunden) ihren Beitrag leisten. Ein/e Sekretär/in soll darüber hinaus die Arbeit unterstützen. Die Räumlichkeiten sollen – um den nötigen „Freiraum“ zu schaffen, die es im Einzelfall vielleicht braucht – getrennt von anderen Dienstleistungsangeboten im Bereich der „Behindertenhilfe“ zur Verfügung stehen.

Das alles und mehr soll im Empowerment-Center passieren. Wir freuen uns schon sehr auf diese Aufgaben und werden dir/Ihnen im nächsten Jahr mehr darüber berichten können!

Mobilität/Barrierefreiheit



Um dieses Thema wurde es im letzten Jahr ein bisschen ruhiger. Trotzdem waren wir in Form von Lokalausweisungen, was bauliche Anlagen und Einrichtungen angeht, aktiv.

Am 27. April nahm Andrea Fröschl als SLI-Vertreterin an der Enquete des OÖ. Landtages zum „Gesamtverkehrskonzept für Oberösterreich“ im Steinernen Saal des Landeshauses in Linz teil. Dieses Konzept hat unter anderem zum Ziel, den öffentlichen Verkehr barrierefrei zu gestalten. Sie machte sich dort vor allem für AST-Taxis, die auch ElektrorollstuhlfahrerInnen benutzen können, und für Einstiegshilfen in Züge stark.

An einer Berollung nahm Andrea Fröschl am 30. August zusammen mit Mag. Wolfgang Glaser von der Miteinander GmbH. und dem Rundschau-Redakteur Mario Kraml unter dem Titel „Mit dem Rolli quer durch Linz“ in der Linzer Innenstadt teil. Ein ausführlicher Bericht darüber erschien im September.

Darüber hinaus besuchten wir im Jänner 2006 das Symposium „gender housing“ im Linzer Design-Center, wo es um neue Formen des menschengerechten Bauens ging.

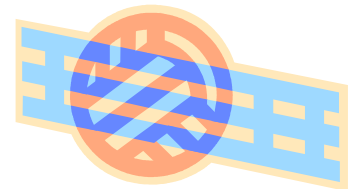
Am 4.10. stellte sich in einer Pressekonferenz die Aktionsplattform „Bus und Bahn für alle“ öffentlich medial vor, bei der neben dem Klubobmann der Grünen Gunther Trübswasser, Mag. Wolfgang Glaser von der Miteinander GmbH., Dietmar Janoschek vom Verein freiraum auch die SLI Linz mit Klaudia Karoliny in Sachen

„barrierefreier öffentlicher Verkehr“ unterwegs war. Bei der ersten Pressekonferenz ging es u.a. um die neuen Talent-Züge bzw. um deren Finanzierung. Mit einem 10-Punkte-Programm zur Realisierung eines flächendeckenden öffentlichen Verkehrs machten wir am 1. Dezember, anlässlich des weltweiten Protesttages behinderter Menschen am 3.12., nochmals gemeinsam auf unsere Themen aufmerksam.

Kurz vor Weihnachten tagte eine Arbeitsgruppe des Landes OÖ zur Erstellung eines Etappenplanes für den öffentlichen barrierefreien Verkehr im Hinblick auf die Umsetzung der Bestimmungen des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes. Neben dem OÖ Blindenverband waren auch wir dort als „ExpertInnen in eigener Sache“ vertreten.

FrauenSache

Das österreichweite Frauennetzwerk (FNW) für behinderte und nicht behinderte Frauen hat sich 2006 nur einmal in Linz getroffen. Wie es mit dem FNW weitergeht, können wir momentan nicht abschätzen. Was ganzjährig verfolgt wurde, ist der Informationsaustausch und die Vernetzung zwischen den Frauen, mit Frauenorganisationen, Fraueninitiativen und -einrichtungen.



Ansprechfrauen sind wie bisher die Initiatorinnen des FNWes, Klaudia Karoliny und MAS Brigitte Voglhofer – beide Mitglieder der SLI Linz. Erreichbar sind wir unter den Telefonnummern: 0732/304433 (Klaudia Karoliny) oder 0664/5088910 (Brigitte Voglhofer) bzw. unter unserer E-Mail-Adresse: frauennetzwerk@aon.at.

Etwas wehmütig blicken wir nach Deutschland, wo es in jedem Bundesland Frauennetzwerke und Beratungsstellen für Mädchen und Frauen mit Beeinträchtigungen gibt. Sogar Elternassistenz ist dort ein Thema, auch wenn sie sich auch dort noch nicht bundesweit durchgesetzt hat. Klaudia Karoliny hat vom 15. bis 17. September an der Tagung „Frauen wollen die Hälfte der Welt – 25 Jahre Bewegung behinderter Frauen“, veranstaltet vom Weibernetz e.V., in Duderstadt mitgewirkt. Sie wird beim nächsten FNW-Treffen ausführlich darüber berichten.

Einige interessierte Frauen von SLI Linz haben am 30.3. an der Veranstaltung von FAB/BBRZ mit dem Titel „Vom Charme des Makels“ teilgenommen. Nach dem gleichnamigen Dokumentationsbeitrag von Gerhard Aba über die Lebenssituation und -erfahrungen von Frauen, die eine Amputation hinter sich haben, fand eine spannende Diskussion mit den Darstellerinnen und dem Regisseur statt. In Fotografien, Performance und Theater „standen“ die Frauen zu ihrer Behinderung, zeigten sie – posierten mit ihr.

Kulturelle Aktivitäten



Unsere Theatergruppe nennt sich seit März 2006 „ESSELLISSIMO“ – wie bemerkt, wurde der Name von SLI abgeleitet!

Im Jänner 2006 begannen die Proben zu unserem neuen Stück „Die Gehaltserhöhung“, das im Mai dreimal im Volkshaus Franckviertel in Linz aufgeführt wurde. Regie führte wiederum Rosmarie Vogtenhuber, deren Geduld, Professionalität und persönlichen Einsatz wir sehr schätzen.

Ein neues, diesmal selbst geschriebenes Theaterstück mit dem Titel „Hotel Sehnsucht“ ist bereits wieder in Arbeit. Wir wollen aber noch nicht zuviel verraten – nur soviel: ESSILLISSIMO nimmt mit diesem Stück vom 22. bis 30. Juni 2007 am ersten internationalen integrativen Theaterfestival sicht:wechsel in Linz teil. Regie führt wiederum Rosmarie Vogtenhuber, unterstützt von der Regieassistentin Mona Haslinger. Ein erstes Treffen mit der Festivalleitung Frau Prof. Braun und Alfred Rauch fand am 27. September statt. Als offizielle Ansprechperson für unsere Kulturschiene steht seit 2006 Sabine Pfeiffer (E-Mail: sabine.pfeiffer@sli-linz.at, Tel.: 0650 7619495) zur Verfügung.

Um dieses große Vorhaben finanzieren zu können, haben wir am 2.12. im Volkshaus Ferdinand-Markl-Straße in Linz-Urfahr einen Flohmarkt zugunsten unserer Kulturschiene durchgeführt. Weitere „Projekte“, wie ein Bücherflohmarkt und ein SchülerInnenbandabend, sind geplant. Ein herzliches Dankeschön allen, die so eifrig und unentgeltlich mitgeholfen haben – insbesondere auch unserem Organisations- und Vorbereitungsteam!

Im Herbst 2006 ist ESSELLISSIMO mit ihrem besonderen Charakter und Hintergrund dem Amateurtheaterverband OÖ beigetreten. Wir verfolgen den Anspruch, besonders Menschen mit Beeinträchtigungen durch professionelle Theaterarbeit ein Mehr an Selbstbewusstsein zu ermöglichen – ihnen eine Plattform zur Erprobung ihrer Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Am 4. Mai veranstaltete das Medienreferat der Diözese Linz in Kooperation mit der SLI Linz im Kircheninfo-Zentrum URBI@ORBI, Einkaufszentrum Atrium in Linz einen Filmtee zum Thema „Selbstbestimmtes Leben“. Nach ausgewählten Kurzfilmen stand Andrea Fröschl für Fragen zur Verfügung und regte so eine Diskussion in angenehmer Atmosphäre an.

Ganzjährig mitgewirkt haben wir wiederum am „Gestaltungsbeirat“ der Landesausstellung „Wert des Lebens“, Schloss Hartheim. Diesmal ging es um die Neugestaltung der Ausstellungsräume (Leben mit Behinderung). Die neuen Räumlichkeiten werden ab Mai 2007 zu besichtigen sein.

Weiters möchten wir wiederum auf unsere gemeinsame „Bibliothek“ (PA GmbH und SLI Linz) hinweisen, von der nach unserem Geschmack viel zu selten Gebrauch

gemacht wird. Auch heuer haben wir wieder ein paar neue und interessante Objekte erstanden, die kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Ansprechbar ist dafür die PA GmbH, Blumauer Straße 29/1.Stock, 4020 Linz, Tel. 0732/711621-0.

Bekanntes und Neues über uns

SLI-Kerngruppenaktivitäten

Unsere für alle Interessierten offen stehenden SLI-Sitzungen finden wie bisher am 1. und 3. Freitag im Monat (ausgenommen an Zwickel- oder Feiertagen) in der Zeit zwischen 14.30 und 17.30 Uhr im großen Sitzungsraum des Büros Blumauer Straße statt. Terminänderungen werden auf unserer Homepage (www.sli-linz.at) festgehalten.



Sonntagsfrühstück

Genussfreudige Fans finden in ungezwungener und unverbindlicher Atmosphäre das jeden 1. Sonntag im Monat ab 10 Uhr stattfindende Sonntagsfrühstück im Familiencafe Nöbi's in der Lederergasse 44, 4020 Linz. Auch hier sind Sie/bist du jederzeit willkommen.

„FreiZeit ohne Barrieren“

Unsere Broschüre „FreiZeit ohne Barrieren“ wird von unserer „Reiseexpertin“ Manuela Mauthner zweimal jährlich aktualisiert und neu gestaltet. Dieses Sammelsurium erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der von uns zusammengetragenen Informationen. Die SLI Linz übernimmt deshalb auch keine Gewähr, dass Ausflugs-/Reiseziele und Unterkünfte, die in den Unterlagen als barrierefrei ausgewiesen sind, dieses Kriterium auch tatsächlich erfüllen.

„FreiZeit ohne Barrieren“ kann gegen einen Unkostenbeitrag auf Papier oder CD bei Manuela Mauthner, Tel. 0732/315546 oder per E-Mail: manuela.mauthner@sli-linz.at bestellt werden. Sie steht dir/Ihnen auch gerne für deine/Ihre Fragen zur Verfügung.

Solltest du/Sollten Sie auf interessante und brauchbare Angebote im Freizeitbereich stoßen, ersuchen wir dich/Sie, uns diese mitzuteilen – vor allem SO wächst unsere Liste stetig und können die Informationen auch anderen behinderten Menschen zugänglich gemacht werden!

Ein Blick auf unsere Homepage zu diesem Thema lohnt sich aber auch jetzt schon.

Erfreulicherweise dürfte das Thema „Barrierefreier Tourismus“ nun auch in Europa zu boomen beginnen. So fand letztes Jahr in der Steiermark eine Fachtagung „Strategien und Umsetzung des Barrierefreien Tourismus in Europa“ statt, an der Manuela Mauthner für die SLI Linz teilgenommen hat. „Brauchbare“ Vernetzungsmöglichkeiten haben sich dadurch für uns ergeben.

Anfragen Studierender für ihre Diplomarbeiten zum Thema Reisen mit Behinderung und unzählige Fragebögen flattern uns in letzter Zeit „ins Haus“. Wir unterstützen gerne auch weiterhin, soweit wir können.

Freiwilligenakademie

Die SLI Linz ist seit geraumer Zeit Kooperationspartnerin der Freiwilligenakademie – einem Zusammenschluss verschiedener Vereine und Organisationen aus den vielfältigsten Bereichen, der professionelle und kostengünstige Aus- und Weiterbildungen für ihre ehrenamtlichen MitarbeiterInnen anbietet. Die Hauptarbeit liegt bei Kolping Österreich, wir dürfen mitnaschen und haben vom 21. bis 23.4. am Seminar „Konfliktmanagement und Burnoutprävention“ in Spital am Pyhrn teilgenommen. Jetzt sind wir auch dafür gerüstet...

Büro – Büro

Nachdem wir unsere Sekretariatsarbeit – die nicht unerheblich ist – bisher noch nie in einem unserer Aktivitätenberichte haben einfließen lassen, möchten wir dies heuer tun. Es gingen im Jahr 2006 913 E-Mails von unserem Postfach hinaus, insgesamt sind es sogar noch viel mehr – weil manchmal reger Diskussionsbedarf bestand, der nicht gesondert erfasst wurde. Unterdessen läuft auch unsere interne Kommunikation oftmals über E-Mail, weil wir sonst der Fülle von Aufgaben nicht mehr gerecht werden könnten. Der Hauptanteil geht aber auf das Konto von externen E-Mail-Bearbeitungen und Stellungnahmen, Informations- und Vernetzungsarbeit mit anderen Vereinen, Einzelpersonen und Behinderteneinrichtungen und dem Schriftverkehr mit Behörden. Wir haben uns in den letzten Jahren zu einer „Vernetzungs- und Informationsdrehscheibe“ im Raum OÖ entwickelt. Der Bürobereich umfasst auch unzählige Telefonate, die wir nicht statistisch festgehalten haben. Das Versenden von Schriftstücken auf den Postweg hat mit knapp 15 Poststücken im letzten Jahr seinen Tiefstand erreicht.



Sonstige Aktivitäten im Lande

- Teilnahme am SLIÖ-Treffen in Innsbruck vom 14. bis 15.1. sowie Organisation und Teilnahme am SLIÖ-Herbsttreffen Anfang Oktober 2006 in Linz.
- Präsentation der SLI Linz an der Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltung „Begegnung sprengt Grenzen“ von No Limits im Freizeitzentrum Micheldorf im Mai 2006.
- Referat aus der Sicht von Betroffenen an der Enquete „Arbeit und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen“ am 22.5.2006. Veranstalter waren die oberösterreichischen Regierungsparteien ÖVP und Grüne.
- Gemeinsamer Messestand mit der PA GmbH. an der INTEGRA in Wels vom 20. bis 22. September. Wir haben dort unsere Arbeit von SLI Linz präsentiert.
- Vorstellung der SLI Linz auf der Tagung „Best practice-Interessenvertretung“ am 17.10.2006. Veranstalter: Sozialabteilung des Landes OÖ.
- Workshop unter dem Titel „Von Betreuung zu Begleitung – ein zukunftsweisender Weg von Kinderschuhen an“ und ganztägige Teilnahme am Tag der Schulasistenz der Bundes-PÄDAK (Institut für Inklusive Pädagogik) am 11. November 2006.

→ Besuch der Festveranstaltung „15 Jahre Integriert Studieren“ an der UNI Linz am 21.11.2006. Darüber hinaus fand im Rahmen des Jubiläums über 2 Monate eine interessante und informative Vortragsreihe statt, die wir natürlich ebenfalls besuchten und fleißig die Werbetrommel dafür rührten.

→ Teilnahme an den vierteljährlichen Sitzungen der ARGE BAnD (**B**etroffene – **A**ngehörige – „**D**ienstleister“) zu verschiedenen gemeinsamen und aktuellen Themen in der öö. Behindertenpolitik. Wie es mit der ARGE weitergeht, steht noch nicht fest. Die „Dienstleister“ verabschieden sich zusehends mit der Begründung, dass ihnen die ARGE zu wenig gesellschaftspolitisch arbeite und sie ihre Teilnahme gegenüber ihren DienstgeberInnen nicht mehr verantworten bzw. begründen können. Bedauerlich finden das wir Betroffene und die Angehörigeninitiativen. Es wirft für uns die Frage auf, ob es sich für DienstleisterInnen nicht „lohnt“, sich mit ihren „KundInnen im weitesten Sinn“ auf einer weniger politischen Ebene auseinanderzusetzen.

Dank

Vielen Dank an alle, die uns und unsere Arbeit das ganze Jahr über finanziell, ideell und/oder solidarisch unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin mit deinem/Ihrem Vertrauen rechnen können – auf deine/Ihre Unterstützung auch.

Jeder Verein wird unter anderem an der Anzahl seiner Mitglieder gemessen. Was uns fehlt, ist die Zeit, um uns um weitere (zahlende) Mitglieder zu kümmern. Vielleicht hast du/haben Sie eine Idee dafür! Uns weiterzuempfehlen, ist uns schon eine große Hilfe.

F.d. Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative Linz:
Klaudia Karoliny

Blumauer Straße 29/1. Stock/Top 7, 4020 Linz
Tel. 0732/711621-DW 16
E-Mail: buero@sli-linz.at
Internet: www.sli-linz.at
ZVR: 289984771